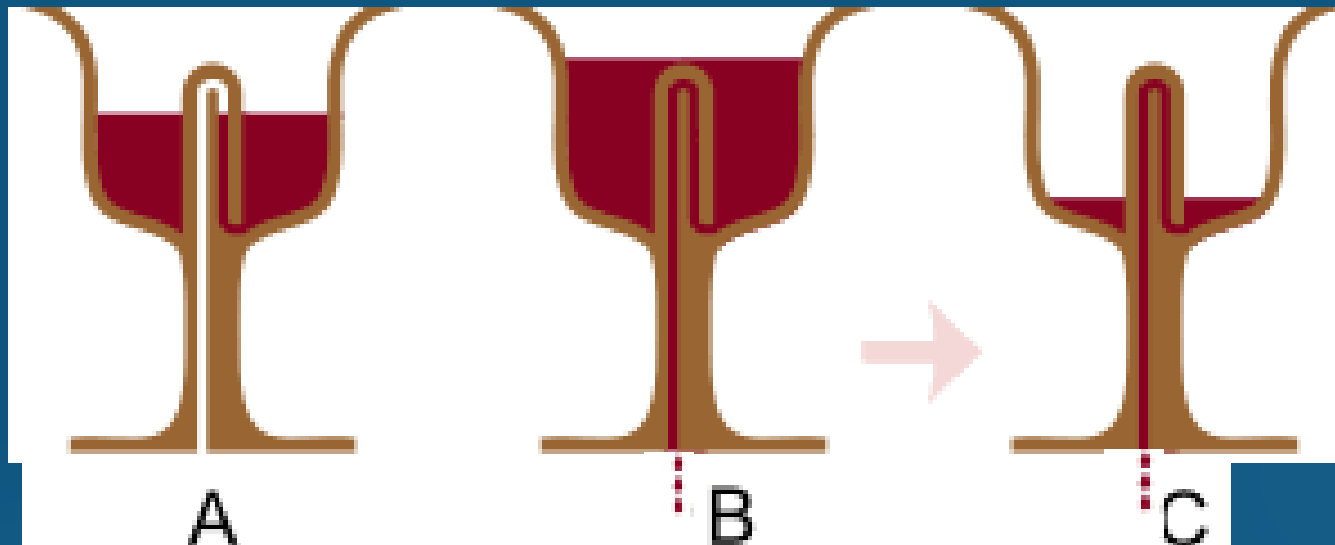


## 2. Forscheraufgabe: Teil 2 - Experiment



### Wie funktioniert der Becher?



(A) So lange das Wasser unter dem Strohhalmknick bleibt, passiert nichts. Die Flüssigkeit steigt im Strohhalm genau so hoch wie im übrigen Becher. Man nennt das auch das ***Prinzip der kommunizierend Röhren***.

(B) Steigt das Wasser über den Strohhalmknick, beginnt der Becher auszulaufen. Dafür sorgen Luftdruck und Erdanziehung. Das nennt man ***Saugheber-Prinzip***.

(C) Der Becher entleert sich beinahe vollständig.

**Wer zu gierig ist, bekommt eine nasse Hose!**



Bastle dir jetzt selber deinen eigenen „Becher des Pythagoras“ und probiere es aus, ob er wirklich so funktioniert!

Halte dein bestes Ergebnis wieder mit Fotos fest und schicke sie bis **Mittwoch, den 08.12.2021**, an folgende E-Mail-Adresse:

[openlab@jku.at](mailto:openlab@jku.at)

**Die besten Einsendungen werden belohnt!**



# Du brauchst:

- Plastikbecher
- Strohhalm
- Nagel (oder  
Messer/Schere)
- Wasser  
(mit Lebensmittelfarbe zur  
besseren Sichtbarkeit  
gefärbt, geht aber natürlich  
auch ohne Farbe)



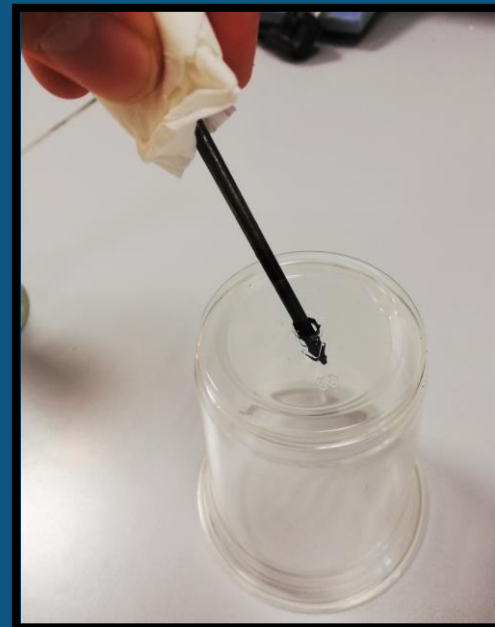


1. Bohre **VORSICHTIG** ein kleines Loch in den Boden des Plastikbechers.

So geht das am leichtesten:



1. Erwärme einen Nagel vorsichtig über einer Kerzenflamme.



2. Mit dem heißen Nagel kannst du jetzt ganz einfach ein Loch in den Becherboden schmelzen.



Das Loch sollte so groß wie der Strohhalm sein.

2. Stecke den Strohhalm so durch das Loch, dass der Knick des Strohhalmes im Becher liegt.

Sollte das Loch etwas zu groß geraten sein, dichte es mit etwas Knete (oder Kaugummi) ab.



Schneide den überstehenden Teil des Strohhalmes etwa 1 cm entfernt vom Loch ab.



**Teste nun die  
verschiedenen  
Füllhöhen über  
dem Waschbecken!**

**Wie viel Wasser kannst du einschenken,  
bevor sich der Becher entleert?**